



Gemeinde aktuell

Mitteilungsblatt der Pfarre Namen Jesu
1120 Wien, Schedifkaplatz 3 - Tel./Fax: 813 66 74 / 9
E-Mail: pfarre@namenjesu.com
<http://www.namenjesu.com>

Dreifaltigkeitssonntag

Nr.23/ 07.06.2020

Thema: Gemeinschaft mit Gott

Erste Lesung: Ex 34, 4b.5-6.8-9
Gott offenbart sich als barmherziger und gnädiger Gott, reich an Huld und Treue.

Zweite Lesung: 2 Kor 13, 11-13
Am Schluss des zweiten Korintherbriefes fordert Paulus die Gemeinde auf, zur Ordnung zurück zu kehren. Er grüßt sie im Namen des dreifaltigen Gottes.

Evangelium: Joh 3, 16-18
Gott hat seinen Sohn in die Welt gesandt, damit sie durch ihn gerettet wird.

Gemeinschaft mit Gott:
Jeder in jedem,
jeder in allem,
alle in jedem,
alle in allem,
alle in Einem.

Hl. Augustinus

Diese Bibelstellen werden auch auf der Homepage auf MP3 zum Anhören angeboten.

Liebe Senioren !

Da wir uns lange nicht gesehen haben sowie unseren gemeinsamen Abschluss mit den Geburtstagen nicht feiern konnten, ist es mir ein großes Anliegen, euch eine schöne, erfüllte Sommerzeit zu wünschen. Freue mich besonders, wenn wir uns am Dienstag, dem 22. September in unserer Runde gesund wieder sehen. Ihr habt mir gefehlt!!! Gottes Segen möge euch begleiten.
Eure Hanni Stix

- So 07.06. **Dreifaltigkeitssonntag**
9.30 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr Ehejubiläumsmesse
nur für angemeldete Paare
KEINE Caritasmesse
- Mo 08.06. 9-12 Uhr Pfarrcaritas
telefonisch erreichbar
10-11.30 Uhr LIMA-Gruppe
- Di – Fr 9 – 12 Uhr ist das **Pfarrbüro**
telefonisch erreichbar.
Auch Parteienverkehr,
allerdings nur nach
telefonischer Voranmeldung,
ist wieder möglich.

Allgemeine Schutzmaßnahmen für alle Gottesdienste und weiteren Veranstaltungen
Begrüßungsdienst an der Kirchentür/ Zuweisung und Kennzeichnung der Plätze bei Veranstaltungen (mind. ein Meter Abstand, bei Unterschreiten auch beim Sitzen Mund-Nasenschutz)
Handhygiene: Desinfektionsmittel; regelmäßige Desinfektion von Berührungsoberflächen
ein Meter Abstand während des Gottesdienstes/ der Veranstaltung zwischen Personen, die nicht im selben Haushalt leben – seit 29. Mai bis zu 100 Personen möglich

Mund und- Nasenschutz in geschlossenen Räumen (gilt nicht für Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr; Vorsteher kann außer bei angegebenen Situationen darauf verzichten) kann am Sitzplatz und beim Kommunionempfang abgelegt werden
Für die Teilnahme an den Gottesdiensten ist es daher seit 29. Mai **nicht mehr notwendig**, sich anzumelden.

- Mi 10.06. 18.30 Uhr Vorabendmesse
Do 11.06. **Fronleichnam**
9.30 Uhr Hl. Messe in der Kirche
KEINE Prozession. KEINE Statio im Freien.
- Sa 13.06. 18.30 Uhr Vorabendmesse
So 14.06. 9.30 Uhr Hl. Messe
KEINE Caritasmesse

Fotos und Bericht (u.a. von der Online-Gratulation) zum 90er von Altpfarrer Henk gibt es auf der Homepage (Fotogalerie).

"Für eine geistvoll erneuerte Normalität"

Zu Pfingsten haben **die österreichischen Bischöfe ein ausführliches Hirtenwort** veröffentlicht, in dem sie u.a. zur Corona-Krise und den gesellschaftlichen Herausforderungen und Aufgaben Stellung nahmen.

Leitmotiv waren folgende sieben Geistesgaben, die sie als Einladung, Auftrag und Befähigung, eine „erneuerte Normalität“ aktiv mitzugestalten, empfanden:

1. **Der Geist von Dankbarkeit und Demut** kann einen neuen Lebensstil prägen, da uns in der entbehrensreichen Phase bewusst wurde, wie sehr wir aufeinander angewiesen sind. Wer zu danken beginnt, befreit sich und andere aus dem Teufelskreis von Neid und Gier.
2. **Ohne den Geist der Versöhnung gibt es keine Verbundenheit.** In den letzten Wochen gab es viele Initiativen einer berührenden sozialen Verbundenheit, aber auch zu vielen Konflikten und Belastungen. Deshalb braucht es jetzt Schritte der Versöhnung; auch eine erneuerte, über nationale Grenzen hinausgehende Verbundenheit in der Europäischen Union.
3. **Der Geist der Aufmerksamkeit und Solidarität** schärft unsere Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse des Anderen, weitet Herz und Verstand. Existenzängste, Armut, Scham und soziale Ausgrenzung bedürfen unserer Aufmerksamkeit und zukunftsweisender Lösungsansätze. Dies gilt auch über die Grenzen hinweg- sie plädieren für die Aufnahme von Flüchtlingen aus den Elendsquartieren an den Grenzen Europas in Österreich.
4. **Der Geist der Wertschätzung und Lernbereitschaft** ermöglicht Zukunft. Für viele Menschen, besonders Frauen, in systemrelevanten Berufen ist nicht nur lobende Erwähnung, sondern auch eine angemessene, wertschätzende Entlohnung notwendig. Aber auch die Wertschätzung unternehmerisch denkender Mensch, die Arbeitsplätze schaffen und erhalten. Eine neue Debattenkultur in Politik, Gesellschaft und Kirche mit wechselseitigem Respekt wird gewünscht.
5. **Der Geist der Achtsamkeit und Entschlossenheit** bewahrt vor Erschöpfung, drängt zu einem kritischen Blick auf das eigene Verhalten und zu zukunftsweisenden politischen Weichenstellungen. Ohne Umkehr gibt es keine geistvoll „erneuerte Normalität“, sonst treibt es uns wieder in jenes unersättlich Immer-Mehr, das uns selbst und die natur krank gemacht hat.
6. **Lebensfreude und Geduld** stellt sich ein, wenn Menschen nicht in der Sorge um eigene Befindlichkeiten stecken bleiben, bewahrt sie vor Verbitterung und Ungeduld, wird Quelle für Gelassenheit und Hoffnung und trägt zur inneren Belastbarkeit bei.
7. **Der Geist des Vertrauens und der Zuversicht sind Gottes Geschenk.** Christlicher Glaube wischt die Probleme nicht einfach weg; er ist eine Trotzdem-Kraft, die es zur Bewältigung krisenhafter Situationen braucht. Herzstück dieses Glaubens ist eine lebendige Beziehung zu Gott, getragen von einem Geist des Vertrauens. Auch eine Kultur des Sonntags gehört dazu, die der menschlichen Seele Nahrung schenkt.

Die Bischöfe vertrauen darauf, dass mit Hilfe des Heiligen Geistes eine „geistvoll erneuerte Normalität“ gelingen wird – sie beginnt an vielen Lern-, Denk- und auch Gebetsorten, wo eine pfingstliche Liebe jetzt schon spürbar ist – und erbitte für alle Menschen unseres Landes Gottes Geist und seinen Leben schenkenden Segen!